

Angela Lohr Bilder und Skizzen 2005–2008

Angela Lohr Bilder und Skizzen 2005–2008



Bildwelten

Die Bilder von Angela Lohr erinnern an Landschaftskontinente. Rote Farbströme stürzen wasserfallgleich in weiße Farbflächen, körnige Oberflächenstrukturen aus Pigment und Erde erwecken Assoziationen zu imaginären Mars- oder Mondlandschaften.

Stets ein subtiler Wechsel der Perspektiven, in der die Aufsicht vorherrscht. In der Serie „Thingvellir“ dominieren Grüntöne, die sich zu Landschaftswelten voller Poesie verdichten und im Betrachter ureigene Bildbezüge, Erinnerungen und Gefühle hervorrufen.

Diese Bilder haben eine Sogkraft, ausgelöst durch die Kraft der Farben sowie durch die spannende, geheimnisvolle Modulation der Fläche und vor allem durch die Form. Man fühlt sich vogelgleich über diesen Farbkontinenten schwebend, um die Landkarte der Imagination mit Sinnenfreude zu entdecken. Bildturbulenzen werden gebändigt durch mit leichter Hand geschriebene Schrift, spiegelverkehrt, schwer zu enträtseln, aber immer eine klare Position vertretend.

Die Farbkraft ist von unglaublicher Eindringlichkeit, die bannt und trotz ihrer Kraft Ruhe ausstrahlt, die hin zu meditativem Verweilen verführt. Jedes Bild ist beherrscht von einer Farbe, und diese wird mit meisterhafter Leichtigkeit moduliert.

Im Gestaltungsprozess ihrer Arbeiten wird der Freiheit des ersten Strichs gehuldigt, die unglaubliche Möglichkeit die Fläche zu bezwingen, Geschichten Gestalt zu geben im Wechselspiel von Spontaneität und bewusster Reaktion.

Die Arbeiten sind der Abstraktion zuzuordnen, jede Arbeit bietet dem Betrachter die Weite und Offenheit, eigene persönliche Motive zu erkennen, zu interpretieren, und vielleicht resultiert gerade daraus die Faszination der Bildwelten. Die größtmögliche Freiheit zu finden und entdecken zu dürfen, ein Privileg, das nur der Kunst vorbehalten ist.

Letztendlich dürfen wir in den Arbeiten immer den persönlichen Standpunkt, die Handschrift, den Menschen selbst entdecken. Das Bild steht mit seiner Stärke und seinem Schweigen, und mit unserem Erstaunen und Berührtsein teilen wir mit der Künstlerin ein Geheimnis.

Ingrid Olga Fischer



Südliche Stadt 1, 2, 3, 2008, je 30 x 30 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Bamakomali 1, 2005, 76 x 90 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Die Geschichten des Herrn Kamura 1, 2008, 40 x 120 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Kleine Szenen, 2006, je 30 x 30 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand

Savanne – der Sonnenkontinent

Dieses Gelb hat Magie, zieht in Bann und verbindet sich zur Leuchtkraft der Sonne, die durch die körnige Struktur der Bildeoberfläche gleichsam geerdet wirkt, sendet dem Betrachter Helligkeit und Leichtigkeit zurück. Die Bildgeschichte entführt in die unendliche Weite der Savanne und entfacht im Betrachter die Entwicklung eigener Bildvorstellungen. Vieles wird angedeutet, nicht endgültig ausformuliert. Gemeinvolle, schwer enträtselbare Schriftzeilen sind mit dem Bildgrund verwoben, eine archaische Jägerfigur entrückt in andere Zeitfenster, blaugraue Linienschwünge wecken Assoziationen an Fluss- und Wasservorkommen oder ein Tier, und man wird immer geleitet von dem strahlenden Gelb, in unbegrenzbare Weiten diffundierend. Weiße Farbflächen schieben sich an den Bildrändern in die dominante Form des Gelbkörpers und geben ihm die Anmutung eines gewaltigen Sonnenkontinents.

Ingrid Olga Fischer



Savana, 2008, 120 x 150 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Rot 6, 2007, 110 x 110 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



I - VII - 3, 2007, 15 x 21 cm, Mischtechnik auf Papier



I - VII - 9, 2007, 15 x 21 cm, Mischtechnik auf Papier



Thingvellir 1, 2006, 120 x 150 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



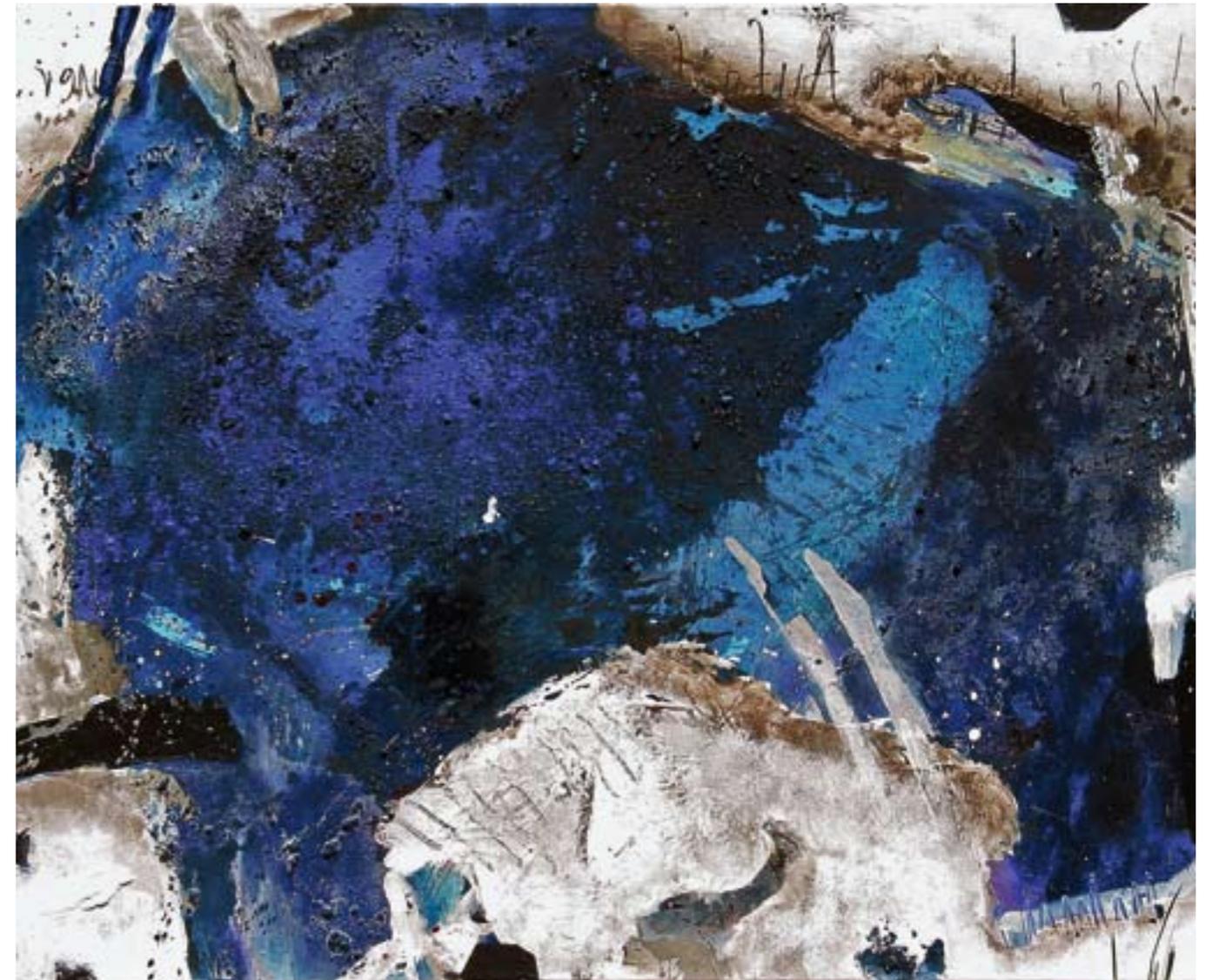
Rub al-Khali, 2006, 76 x 90 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



I - VII - 8, 12, 15, 2007, 15 x 21 cm, Mischtechnik auf Papier



I - VII - 10, 2007, 15 x 21 cm, Mischtechnik auf Papier



Essauira 1, 2005, 90 x 110 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Erlkönig, 2008, 110 x 110 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Schwarzer Körper, 2006, 110 x 150 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Metamorphose, 2006, 110 x 150 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



o.T., 2008, 40 x 50 cm, Acryl/Kohle/PapierS auf Leinwand



Rote Bucht, 2006, 76 x 90 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Pueblo I, II, 2005, 40 x 50 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



o.T. (braun/rot)
2006
120 x 200 cm
Acryl/Kohle/Papier
auf Leinwand



o.T. (grün), 2006, 90 x 90 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Coban 2, 2007, 76 x 90 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Fremdland, 2008, je 80 x 40 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Bamakomali 8, 2006, 90 x 76 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Essauira 2, 2006, 80 x 40 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Danodan 1, 2008, 77 x 90 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Danodan 2, 2008, 58 x 73 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Kleine graue Szene 5, 6, 2008, je 30 x 30 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand

... Ihre Art des Bildgestaltens bedingt, dass von keiner vorgefassten Bildidee ausgegangen wird, sondern die Ausführung zuerst der Gestik und Sensibilität der vom Unterbewussten geführten Hand überlassen bleibt und erst nach und nach das bildnerische Bewusstsein ordnet und formt.

Zufälligkeiten zulassen, erkennen, reflektieren, verwerfen, übermalen - weiterarbeiten.

Vom Chaos zur Ordnung, vom Triebhaften zum Geistigen, das ist das pralle Leben in all seinen Facetten. Bilder machen heißt auch sich immer wieder neu mit sich selbst und der Welt auseinander zu setzen, sich selbst neu zu entdecken. Diese Bilder haben diese Qualität, sie sind Reaktionen auf äußere und zeigen ihre innere Welt ...

... Angela Lohrs Malduktus pendelt zwischen kraftvoll, entschieden, energisch und sensibel, fragil, ja zärtlich. Farbflüsse fließen, Farbwelten entstehen.

Erde, Sand und Pigmente werden der Farbe beigegeben und führen zu reliefartigen Oberflächen. Man ist verleitet die Bilder zu berühren, Farbe zu spüren, ja daran zu riechen – ein synästhetisches Erlebnis ...

Xaver Widmann



Thingvellir 3, 2006, 77 x 90 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Pozzuoli 1, 2, 3, 2007, 30 x 30 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Bamakomali 4, 2006, 120 x 150 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Die Geschichten des
Herrn Kamura 2
2008, 150 x 105 cm
Acryl/Kohle/Papier
auf Leinwand



Die Geschichten des
Herrn Kamura 3
2008, 150 x 105 cm
Acryl/Kohle/Papier
auf Leinwand



o.T. (rot), 2006, 90 x 76 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Bamakomali 5, 2006, 76 x 90 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand

... Sensibel gesetzte fragile Spuren und Zeichen in Kohle durchdringen die Bildebenen, verdichten sich zu archaischen Figuren oder zu spiegelverkehrt gesetzter Schrift ...
... Collagierte schwarze Papierschablonen sind die einzigen exakt begrenzten Formen und schaffen Klarheit, Stabilität und Ordnung in den orgiastischen Farberuptionen ...
... Lasierende und opake Übermalungen lassen tiefe, abstrakte Farbräume entstehen. Spannungsreiche Bildkompositionen über die Formatgrenzen hinweg schaffen Nähe und Unmittelbarkeit, saugen uns förmlich ins Bild ...

Xaver Widmann



o.T. (grün-beige), 2006, 120 x 150 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Der Seher, 2008, 105 x 75 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Der Faun, 2008, 105 x 75 cm, Acryl/Kohle/Papier auf Leinwand



Angela Lohr

Ottobeurer Str. 20
 87733 Markt Rettenbach
 lohrangela@yahoo.de
 www.angelalohr.de

geb. 08.03.1952 in Memmingen

Regelmäßige Teilnahme an
 Gemeinschaftsausstellungen, z.B.:

„Große Schwäbische Kunstausstellung“ in Augsburg,
 Allgäuer Kunstausstellung in Immenstadt,
 „Schwäbische Künstler“ in Irsee,
 „Ostallgäuer Kunstausstellung“ in Marktoberdorf,
 „Westallgäuer Kunstausstellung“ in Lindenberg,
 Kunstausstellung im Rahmen der Allgäuer Festwoche
 in Kempten,
 Jahresausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler
 Schwaben-Süd in Kempten,
 „Aktuelle Kunst im Museum“ in Füssen,
 „Kunst im Rathaus“ in Pfronten,
 Schwäbische Graphikausstellung in Senden,
 Ausstellung im Schloss Wertingen,
 „Bilderflut“ in Gersthofen

Einzelausstellungen:

2002 „Angela Lohr“, Galerie am Schloss,
 Markt Rettenbach
 2003 Graethhaus, Überlingen am Bodensee
 2005 „Ausstellung im Rahmen der Ottobeurer
 Konzerte“ (mit Rosa Zahn), Ottobeuren
 2006 „Neu bei Neuendorf“ (mit T. Reason, B. Springer,
 S. Beck), Galerie Neuendorf, Memmingen
 „Neue Arbeiten von Angela Lohr“, Altes
 Rathaus, Viechtach
 „So fern und doch so nah“, Galerie Dieterle
 & Partner, Stephanskirchen
 2007 „Angela Lohr“, Management Centrum
 Schloss Lautrach
 „Angela Lohr“, Fa. Weishaupt, Kaufbeuren
 2008 „Angela Lohr“, Galerie 9c, Kempten
 „Zwei Farben Schwarz“ (mit Gabriele Lockstaedt),
 Galerie Dieterle & Partner, Stephanskirchen

Ganz herzlichen Dank an Pit Kinzer!

Konzeption: Pit Kinzer, Markt Rettenbach
Gestaltung: Angela Lohr, Markt Rettenbach
Text: Ingrid Olga Fischer, Augsburg
Druck: Wilhelm Uhl Buch- und Offsetdruck GmbH
Auflage: 500 Stück